

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit rund 30 Jahren bin ich Mitglied in der GEW.

Deshalb bedauere ich es umso mehr, heute nicht in Bayern, nicht bei euch sein zu können. Ich hätte sehr gerne gemeinsam mit euch hier und heute gestanden und dem KAV Bayern in aller Klarheit mal gesagt, was Gerechtigkeit in diesem Lande bedeutet!

Arm und reich driften in diesem Land immer weiter auseinander. Der Kampf um Gerechtigkeit wird immer härter. Und jeder in diesem Land weiß, diesen Kampf um Gerechtigkeit können wir nur mit starken Gewerkschaften gewinnen.

Das gilt, wenn es um sozialpolitische Grundfragen gilt, wie um eine Rente, die zum Leben reichen muss. Und das gilt genauso, wenn es um konkrete tarifpolitische Forderungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geht.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

euer Ruf nach einer gerechten Eingruppierung für die angestellten Lehrkräfte doch ist kein Luxus.

Nein, eine tarifvertragliche Lösung für eine gute und gerechte Eingruppierung der tarifbeschäftigten Lehrkräfte im Geltungsbereich des TVöD ist überfällig

- weil die Kolleginnen und Kollegen völlig zu Recht eine faire Behandlung erwarten können,
- weil der gerechte Ausgleich zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmer\*innen, weil Gerechtigkeit der Kitt ist, der unser Land zusammenhält.

Deshalb kämpfen wir gemeinsam für die Aufnahme von Tarifverhandlungen für eine eigene Eingruppierung der angestellten Lehrkräfte.

Deshalb rufen wir den Kommunalen Arbeitgebern zu:

„Bewegt euch! Sonst kommen wir wieder – bis ihr euch bewegt!“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

alles Gute für die heutige Kundgebung!

Alles Gute für eure gerechten Forderungen!

Glückauf!

Eike Hallitzky,

Vorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen in Bayern